



Exkursionsteilnehmer erleben Vogelwelt auf der Blutwiese

Die Biologische Station Ravensberg hat etwa 20 interessierte Teilnehmer zu einer vogelkundlichen Exkursion unter dem Titel »Die Blutwiese – Rastvögel, Kiebitz und Autobahn« mitgenommen. Die Blutwiese ist trotz ihres Namens ein idyllischer Platz mit Wiesen und vielen Kopfweiden. Allerdings wird sie vom Bau der Nordumgehung der A 30 durchschnitten. Die Wanderung führte auch entlang der Ausgleichsflächen, die als Brut- und Rastplätze für Vögel interessant sind. Geleitet wurde die Exkursion von Igor Schellenberg und Marius Holtkamp. Diese Begehung war für alle Teilnehmer höchst interessant. So konnten sie bei wunderschönem sonnigem

Wetter sehr viele Vögel dank der Hilfe der beiden Exkursionsleiter sehen, hören und danach auch identifizieren. Zudem hatten sie ein Fachbuch dabei, um allen Teilnehmern die gefundenen Vogelarten genauestens zu beschreiben. Folgende Arten konnten an diesem Tage allein in dem Ausgleichsgebiet der Blutwiese ausfindig gemacht werden: Kiebitz, Grünschenkel, Flussregenpfeifer, Waldwasserläufer, Bekassinen, Stare, Kanada-, Nil- und Graugänse (teils schon mit Nachwuchs), Weißstorch, Reiherenten und Stockenten. In dem dahinter liegenden Wäldchen waren Mönchsgrasmücke, Gartenbaumläufer, Zilpzalp und Rotkehlchen zu hören.

Löhne



Walking für Trauernde mit Hospizkreis

Löhne (LZ). Mit dem Leitgedanken »In der Trauer nicht allein« bietet der Hospizkreis Löhne die Möglichkeit an, während eines gemeinsamen Bewegungsangebotes in der Natur mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Dazu bieten die Trauerbegleiterinnen, die über eine Basisqualifikation in der Trauerbegleitung verfügen, wieder einen kostenlosen Walkingkurs an, der am Donnerstag, 27. April, beginnt und an zehn Abenden stattfindet.

Das Angebot richtet sich vor allem an Trauernde in oder kurz nach der Familienphase und rüstige Ältere insbesondere im ersten und zweiten Trauerjahr. Die Gruppe trifft sich zehnmal, jeweils donnerstags um 18 Uhr. Treffpunkt ist der Haupteingang des Aqua-Magica-Geländes. Es sind keine Vorkenntnisse, Nordic-Walking-Stöcke oder Ähnliches nötig. Neben gemeinsamer Bewegung stehen der Austausch und der Kontakt zu den Betroffenen im Mittelpunkt. Die Tour richtet sich nach den Möglichkeiten der Teilnehmer.

Nach Beendigung des Kurses besteht die Möglichkeit, dass sich die Kursteilnehmer zu einem offenen Laufftreff zusammenschließen. Anmeldungen für den Kurs nehmen die Koordinatorinnen des Hospizkreises Löhne entgegen unter Telefon 05731/3059059.

Flohmarkt für den Tierschutz

Kreis Herford (LZ). Das Tierheim Eichenhof in Vlotho, Brommersiek 18, veranstaltet regelmäßig Kaffeestuben mit begleitendem Flohmarkt. Dabei verkauft das Team des Tierschutzvereins Vlotho und Umgebung Artikel, die dem Eichenhof gespendet worden sind, zu günstigen Preisen. Dazu gehört nicht nur Tierzubehör. Auch Haushaltsartikel, Bücher, Spielzeug, Dekorationsobjekte und andere Fundstücke gibt es im Angebot zu entdecken. Der Erlös trägt dazu bei, den laufenden Betrieb des Tierheims zu bestreiten. Unter anderem werden Futter- und Tierarztkosten davon beglichen. Die nächste Kaffeestube mit Flohmarkt gibt es am Samstag, 13. Mai, ab 15 Uhr. Auch Kuchenspenden werden gerne angenommen, um das frische Büfett zu ergänzen. Darüber hinaus hat das Tierheim immer montags, dienstags, donnerstags, freitags und samstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eichenhof ist unter Telefon 05733/5665 zu erreichen. Außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter eingeschaltet.

Zwischen Genie und Wahnsinn

Kreis Herford (LZ). Das alternative Programmkinos Herford zeigt am Montag, 24. April, um 18.30 Uhr im Kinosaal der Meierfeldschule, Meierfeld 15, den US-amerikanischen Kinofilm »A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn« aus dem Jahr 2001. Regie führte Ron Howard, das Drehbuch ist von Akiva Goldsman. Eintritt und Getränke sind frei. Organisator ist der Verein Rad und Tat.

Luther zwischen Handy und Schachbrett

Jugendkantorei Oberbeck ist Teil der Landeskirchen-Kampagne »Einfach frei«

Von Anna Pia Möller

Löhne-Oberbeck (LZ). Freiheit – ein großes Wort. Die evangelische Landeskirche in Westfalen hat es sich zum Motto des Lutherjahres gemacht. Unter dem Titel »Einfach frei« veranstaltet sie im gesamten Bundesland Konzerte, Dialoge und Workshops. Die Jugendkantorei aus Oberbeck darf Teil dieses Projektes sein.

Bereits im vergangenen Herbst hatten die 35 Kinder und Jugendlichen im Alter von elf bis 16 Jahren das Stück »Schach 2.0« im Gemeindehaus Oberbeck aufgeführt (diese Zeitung berichtete). »Darin geht es um Selbstbestimmung, Macht, Freiheit und natürlich Liebe«, erklärt Kantorin Elvira Haake. Prinz Zero aus dem schwarzen Lager soll mit Prinzessin Luna aus dem weißen Lager verheiratet werden. Beide wehren sich dagegen und suchen gemeinsam den Weg in die Freiheit – raus aus der schwarz-weißen Welt. Jetzt schafft es die Geschichte,



Jonah Kramer (Diener, links) und Tobias Hempel (Prinz Zero) üben ein Duett. Elvira Haake begleitet sie am Klavier. Foto: Möller

geschrieben von Musikpädagoge Andreas Schmittberger, auf die große Bühne. Durch die Aufnahme in die Kampagne der Landeskirche wird der Jugendkantorei Oberbeck ein Auftritt in der Werretalhalle vor mehreren Hundert Zuschauern ermöglicht.

Zudem haben Kantorin Elvira Haake, Pastor Rolf Bürgers und

Schauspielerin Ingrid Wilmsmeier eine Rahmenhandlung geschrieben, in der Martin Luther und seine spätere Frau Katharina von Bora eine Zeitreise ins Jetzt machen. Sie zeigen Parallelen zwischen dem Leben der jungen Protagonisten der Geschichte und ihrem eigenen auf. 500 Jahren zum Trotz: »Da gibt es viele Paralle-



Pastor Rolf Bürgers und Ingrid Wilmsmeier spielen Martin Luther und dessen Frau Katharina von Bora. Foto: privat

len«, sagt Kantorin Elvira Haake. In diesem Zusammenhang wird Pastor Rolf Bürgers auch auf der Bühne zu sehen sein: Er spielt den Luther.

Das Stück soll Jung und Alt zum Nachdenken anregen. Dazu wird unter anderem in der Pause Zeit sein. An Stellwänden können die Besucher der Frage nachgehen:

»Was hindert mich eigentlich daran, selbstbestimmt zu leben?«

Musikalisch werden die Sänger aus Oberbeck von Lehrern der Musikschule der Stadt Löhne unterstützt. Die Aufführungen sind am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Mai, jeweils um 18 Uhr im Saal 2 der Werretalhalle. Karten gibt es nur an der Abendkasse.

Klonen im Netzwerk

Löhne (LZ). Der Klönkreis des Netzwerkes 55plus trifft sich heute, Mittwoch, um 15 Uhr in der Werretalhalle (EG 3) zu einem allgemeinen Informationsnachmittag mit der Gelegenheit für die Teilnehmenden, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen, neue Menschen kennen zu lernen und Anregungen zu bekommen. Es besteht keine fixe Tagesordnung. Jeder Teilnehmer ist willkommen und kann sich zwanglos bei lockerer Unterhaltung zu aktuellen Themen der Generation 55plus informieren. Neue Interessenten sind willkommen – auch spontan ohne Anmeldung. Das teilen die Organisatoren mit. Weitere Informationen über diese und weitere Gruppen des Netzwerkes der Generation 55plus gibt es auch im Internet.



www.55plus-loehne.de

Naturfreunde erkunden die Heimat

Wandergruppe startet im Siekertal in Richtung Kappenberg

Löhne (LZ). Die Wandergruppe der Löhner Naturfreunde hatte sich zum Ziel gesetzt, mal in der näheren Umgebung zu laufen. Los ging es im Siekertal und weiter über die Georgstraße und das Wiesental hinauf bis zur Lohe. Sonnenschein und das frische Grün der Bäume begleiteten die Wanderer. Über die Turmstraße hinweg wanderte die Gruppe ins Flachssiek und den Kappenberg hoch. Die Route führte über das Schäfersfeld, den unteren Kappenberg hinunter zur Teichstraße und unter der Bahn hindurch zum Ortsteil Hüffe, am Sportzentrum Süd vorbei in die Oeynhausener Schweiz und am Jordansprudel vorbei zum Ausgangspunkt. Die Wanderer waren sich einig, selten so schöne Ausblicke und fremde Wege gesehen zu haben.



Die Wandergruppe der Löhner Naturfreunde ist in der näheren Umgebung unterwegs gewesen und hat sowohl die Strecke wie auch die schönen Ausblicke genossen.